

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Jacob Klein.

Klein, Jacob

Tarangambadi, 19.10.1777-10.04.1778

3. März 1778

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186905](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186905)

Chart.[illegible]

Schreibweise Gottes zu gelangen. Wir gingen auch nicht
gehüßte, in welcher wir allerley Vogel, Geseß, so
selten und auch leicht zu sehen bekommen, welche
aber nicht mehr nicht waren. Wir passierten auf
nicht kleine Felsen im tiefen Wasser. Man sah
Wagen waren felsen zu sehen wegen einer der
Dorren, die an der Erde wachsen und wachsen
und waren zum offnen der Erde in der
den Felsen bekommen, da sie die im paar Augenblicke
sehen blieben und von dort abgezogen, darauf wieder
fort wandelten. Wir kamen spät bei Menden
Pfein zum Feste. (Der Ort hat den Namen der
nicht bei seiner die eigentliche Bestimmung der Lande
und die Felsen der Compagnie obliegt.)
Der Oberoffizier, der hier liegt kam mit
seiner Frau abzufragen, und sagte mir nicht
bis Mitternacht gehen, die Tagelohn waren die
nicht gemacht die Nacht zu bleiben und zu gehen.
Dieser Weg war sehr noch eine kleine Straße und
ging nicht weit davon. Wir kamen also spät
hier an. Ich fand hier den Posthalter und
2 kleine Soldaten. Meine Kiste wurde mir
gegeben, und die, so mich und meine Bagage
tragen würden eingepfercht, damit keine
Lärm machen würde. Der H^{te} wurde
dem vorgesetzt, da die Kiste nicht gegeben wurde,
da H^{te} Personen vorüber. Demnach also an
ihre Stelle auch vorgesetzt wurde, indes sich
nicht lange auf. Ich kam erst nach 7 Uhr in den Gang.
Wir gingen bis völlig gegen den Mittag, da wir
in Lindelkaten ankamen, wo wir in einem
kleinen Kaffeehaus ankamen. Hier fand ich nicht ganz
bequem mit einem angestrichen, liegend, einem